

## Beitrittserklärung

Ich möchte den Kölner Verein für seelische Gesundheit (KVSG) e.V. mit meiner Mitgliedschaft unterstützen.

\_\_\_\_\_

Titel

\_\_\_\_\_

Vorname

\_\_\_\_\_

Name

\_\_\_\_\_

Adresse

\_\_\_\_\_

Telefon

\_\_\_\_\_

E-Mail

Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft beträgt  
(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

- 50,- € für ordentliche Mitglieder
- 25,- € für Auszubildende, Schüler und Arbeitslose\*
- 500,- € Mindestbeitrag für fördernde Mitglieder

\* Bitte fügen Sie diesem Antrag eine Bescheinigung bei

### SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Kölner Verein für seelische Gesundheit (KVSG) e. V., den Mitgliedsbeitrag jährlich bis auf Widerruf von meinem nachstehenden Konto im Lastschriftinkassoverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Kölner Verein für seelische Gesundheit e.V. (KVSG e.V.) auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

\_\_\_\_\_

Kreditinstitut

\_\_\_\_\_

IBAN

\_\_\_\_\_

BIC

\_\_\_\_\_

Erstmaliger Einzug bitte ab dem

\_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift

**Die Veranstaltung ist kostenfrei und bedarf keiner Anmeldung. Wir freuen uns jedoch über neue Mitglieder und/oder Spenden!**

### Über den Kölner Verein für seelische Gesundheit (KVSG) e.V.

Der KVSG ist der Förderverein der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Uniklinik Köln. Das Ziel des gemeinnützigen Vereins ist die Unterstützung der Forschung im Bereich der Früherkennung und Prävention psychischer Erkrankungen an der Uniklinik Köln. Im Besonderen unterstützt der KVSG das Früherkennungs- und Therapiezentrum für psychische Krisen (FETZ) und das Kölner Alzheimer Präventionsregister. Darüber hinaus organisiert der KVSG öffentliche Veranstaltungen in Köln zu diesen Themen.

### Mitgliedschaften und Spenden

Die Arbeit und die Zielsetzungen des Vereins erfordern kontinuierliche finanzielle Unterstützung. Wir möchten Sie daher zu einer Mitgliedschaft oder Fördermitgliedschaft oder zu einzelnen Spenden aufrufen. Falls Sie spenden möchten und innerhalb der Ziele des KVSG ein spezielles Thema unterstützen wollen, besprechen wir das sehr gerne mit Ihnen. Sie finden uns auch im Internet ([www.kvsg.de](http://www.kvsg.de)).

## Kontakt Daten

### Kölner Verein für seelische Gesundheit e.V.

Uniklinik Köln  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Kerpener Straße 62  
50937 Köln

Telefon (0221) 478 4010

Telefax (0221) 478 5593

[www.KVSG.de](http://www.KVSG.de)

# KVSG



## Herausforderung Alzheimer Demenz

Diskussionsabend des Kölner Vereins für  
seelische Gesundheit (KVSG) e.V.

**am 13.11.2017 von 19.30 bis 22.00 Uhr**

Aula der Universität zu Köln

[www.KVSG.de](http://www.KVSG.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
jeder fünfte Bewohner Deutschlands ist heute älter als 65 Jahre, und dieser Anteil wird in den nächsten Jahrzehnten noch ansteigen. Eine der großen Herausforderungen dieser Entwicklung ist der Umgang mit altersassoziierten Erkrankungen, insbesondere mit der Alzheimer Demenz.

Im Namen des Kölner Vereins für seelische Gesundheit (KVSG) e.V. möchten wir Sie zu einem Diskussionsabend zu diesem Thema einladen. Ziel ist es, das Thema der Alzheimer Demenz aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten.

Die Kölner Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes wird zu den besonderen Herausforderungen der wachsenden Zahl von Demenzkranken für die Städte und Kommunen Stellung nehmen.

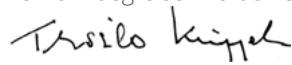
Der Regisseur und Autor David Sieveking hat mit dem Dokumentarfilm und dem zugrundeliegenden Buch „Vergiss mein nicht – Wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor und meine Eltern die Liebe neu entdeckten“ sehr bewegend die Alzheimer Krankheit seiner Mutter dokumentiert und wird über die Herausforderungen für Angehörige berichten.

Christiane Woopen, Professorin für Ethik und Theorie der Medizin an der Universität zu Köln und seit 2017 Vorsitzende des Europäischen Ethikrats (EGE) wird zu den ethischen Grundlagen im Umgang mit Demenz diskutieren.

Professor Frank Jessen, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität zu Köln und Alzheimer Forscher wird den Stand der Wissenschaft, insbesondere im Bereich Früherkennung und Prävention darstellen.

Nach einer Podiumsdiskussion möchten wir mit Ihnen zu diesen Themen ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns, Sie am 13.11. 2017 in der Aula der Universität zu Köln begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. Tassilo Küpper  
Vorstandsvorsitzender KVSG



Prof. Dr. Frank Jessen  
Direktor der Klinik für  
Psychiatrie und Psychotherapie,  
Uniklinik Köln

## Programm

- 19.30 Uhr** **Prof. Dr. T. Küpper**  
Begrüßung und Vorstellung KVSG
- 19.40 Uhr** **Okka Gundel**  
Einführung und Vorstellung des Podiums
- 19.50 Uhr** Eingangsworte:
- BM Elfi Scho-Antwerpes:**  
Demenz als Herausforderungen für die Kommunen der Zukunft
- David Sieveking:**  
Erleben der Demenz in der Familie
- Prof. Dr. Christiane Woopen:**  
Ethische Grundlagen des Handelns im Kontext von Demenz
- Prof. Dr. Frank Jessen:**  
Aktueller Forschungsstand bei der Alzheimer Krankheit
- 20.30 Uhr** moderierte Podiumsdiskussion
- 21.30 Uhr** Publikumsdiskussion
- ca. 22.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

## Teilnehmer Podium:

### Elfi Scho-Antwerpes

Bürgermeisterin der Stadt Köln



### David Sieveking

Regisseur und Autor des Films und Buches „Vergiss mein nicht – Wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor und meine Eltern die Liebe neu entdeckten“



### Prof. Dr. Christiane Woopen

Professorin für Ethik und Theorie der Medizin an der Universität zu Köln



### Prof. Dr. Frank Jessen

Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Uniklinik Köln



## Moderation

### Okka Gundel

Journalistin und TV-Moderatorin (ARD/WDR)

